

Zweite Satzung zur Änderung der Studien- und Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang „Bildungswissenschaft“ mit den Nebenfächern Sozialwissenschaften und Psychologie der Fakultät für Humanwissenschaften der Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg vom 01.03.2017

Aufgrund von § 13 Abs. 1 in Verbindung mit § 67 Abs. 3 Ziff. 8. und § 77 Abs. 2 Nr.1 Hochschulgesetz des Landes Sachsen-Anhalt (HSG LSA) vom 14.12.2010 (GVBl. LSA S. 600) in der jeweils geltenden Fassung hat die Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg die Satzung zur Änderung der Studien- und Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang „Bildungswissenschaft“ mit den Nebenfächern Sozialwissenschaften und Psychologie vom 01.03.2017 erlassen:

Artikel I

Folgende Bestimmungen werden wie folgt geändert:

alt	neu
<p style="text-align: center;">§ 7</p> <p style="text-align: center;">Studienaufbau</p> <p>(1) Das Lehrangebot im Studiengang Bildungswissenschaft ohne Nebenfach umfasst einen Pflichtbereich (80CP der Module 1-6 und Praktikum) und folgende Wahlpflichtbereiche:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Den Wahlpflichtbereich 1 (50CP) repräsentiert in den Modulen 7-22 mit den fachlichen Differenzierungen: - A „Heterogenität und Vielfalt in Bildungsprozessen - B „Erwachsenenbildung und Weiterbildung“ - C „Arbeit - Beruf - Bildung“ - D „Pädagogische Professionalisierung: Fall- und Prozessanalysen“ <p>• A „Heterogenität und Vielfalt in Bildungsprozessen“</p> <p>In der fachlichen Differenzierung erwerben die Studierenden fachliche Grundlagen und Kompetenzen zum Verstehen sowie zur Reflexion und Gestaltung von bildungswissenschaftlichen Grundprozessen des Lernens, der Sozialisation, Erziehung und Bildung unter dem Aspekt von „Heterogenität und Vielfalt“.</p> <p>• B „Erwachsenenbildung und Weiterbildung“</p>	<p style="text-align: center;">§ 7</p> <p style="text-align: center;">Studienaufbau</p> <p>(1) Das Lehrangebot im Studiengang Bildungswissenschaft ohne Nebenfach umfasst drei Studienteile. Studienteil I – Grundlagen (70 CP), Studienteil II – Profilbildung (80 CP) und Studienteil III – Studium und Beruf (30 CP).</p> <p>Studienteil I besteht aus den Modulen 1-4:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bildungswissenschaftliche Grundlagen I (15 CP) – Modul 1 • Bildungswissenschaftliche Grundlagen II (10 CP) – Modul 2 • Problem- u. Gegenstandsbereiche der Bildungswissenschaft (35 CP) – Modul 3 • Forschungsmethoden (10 CP) – Modul 4 <p>Studienteil II besteht aus drei Wahlpflichtbereichen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wahlpflichtbereich I – Professionsbezogene Perspektiven der Bildungswissenschaft (30 CP in zwei von drei der Veranstaltungen Pädagogik / Rehabilitation (Modul 5), Pädagogik in der Migrationsgesellschaft (Modul 6), Allgemeine und betriebliche Weiterbildung (Modul 7). • Wahlpflichtbereich II – Diskurse und

In der Vertiefung Erwachsenen- und Weiterbildung werden Fragen der Bildung und des Lernens Erwachsener jenseits und diesseits organisierter Bildungsprozesse in drei Themenbereichen studiert:

1. Grundlagen der Erwachsenen- und Weiterbildung (Debatten, Strukturen und Praxis) sowie Professionalisierung der Erwachsenen- und Weiterbildung.
2. Wissens- und Lernmanagement als professionell-pädagogische Tätigkeit in organisationalen und institutionellen Zusammenhängen pädagogischer und nichtpädagogischer Einrichtungen.
3. Personalentwicklung und Wissensarbeit in beruflichen und betrieblichen Zusammenhängen.

• **C „Arbeit – Beruf – Bildung“**

Die Studierenden erwerben Kompetenzen in bildungswissenschaftlichen Handlungsfeldern, die sich auf unterschiedliche Aufgabenbereiche rund um die berufliche und betriebliche Bildung sowie die Personalentwicklung beziehen. Dies betrifft die Analyse, Gestaltung und Bewertung betrieblicher Aus- und Weiterbildungs- sowie Trainingsprozesse in einer der fachlichen Domänen Gesundheit, Ökonomie und Technik. Damit wird die Anbindung an die Profilschwerpunkte der OvGU „Medizin“, „Wirtschaft“ und „Ingenieurwissenschaften“ gewährleistet. Das Curriculum gibt einen Überblick über Arbeits- und Qualifizierungsprozesse und führt in die fachliche Terminologie und einschlägige Forschung ein.

• **D „Pädagogische Professionalisierung: Fall- und Prozessanalysen“**

Die fachliche Differenzierung fokussiert die Ausbildung einer „forschenden Grundhaltung“ als Bestandteil professionellen pädagogischen Berufshandelns. In begleiteten Praxisprojekten lernen die Studierenden aktuelle professionelle Herausforderungen in ausgewählten pädagogischen Settings kennen und analysieren diese eigenständig und methodisch kontrolliert um folgend in Absprache mit den PraktikerInnen Lösungswege in Bezug auf biografische und/oder organisationale Bildungsprozesse zu diskutieren und planvoll umzusetzen.

– Der Wahlpflichtbereich 2 (30CP) dient einer individuell gewählten vertiefenden fachlichen Spezialisierung, hier werden Veranstaltungen aus dem Angebot für den Optionalen Bereich (Kompetenzmodul) und nach

Reflexionsgrundlagen der Bildungswissenschaft (20 CP in zwei von vier der Veranstaltungen Inklusive Bildung (Modul 8), Bildung / Differenz (Modul 9), Bildung Erwachsener (Modul 10) oder Bildung Arbeit Beruf (Modul 11) Wahlpflichtbereich III – Individuelle Profilbildung (30 CP durch Praktikum und Wahl von Veranstaltungen aus dem Angebot der OvGU)

Studienteil III – Studium und Beruf (30 CP) beinhaltet die Veranstaltung Berufs- und Studienperspektiven (10 CP, Modul 12), ein Bachelorkolloquium (5 CP) und eine Bachelorarbeit und Verteidigung (15 CP), als Modul 13.

<p>Rücksprache mit den Lehrenden aus dem Studienangebot der FHW sowie anderer Fakultäten gewählt werden können. Alternativ können bis zu 20 CP in einem Auslandssemester oder zusätzlich aus dem Angebot des Wahlpflichtbereich 1 erworben werden.</p>	
<p style="text-align: center;">§ 7</p> <p style="text-align: center;">Studienaufbau</p> <p>(6) Die im Anhang aufgeführten Zeitpunkte zur Belegung von Modulen und zur Ablegung von Prüfungen sind als Empfehlung für die Absolvierung des Studiums in der Regelstudienzeit zu verstehen, vorbehaltlich der Regelung in § 6 Absatz 6. Weitere Informationen über das Studium sind beim Prüfungsamt der Fakultät für Humanwissenschaften sowie im Immatrikulationsamt der Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg erhältlich. Das Lehrangebot im Studiengang Bildungswissenschaft mit Nebenfach Sozialwissenschaften oder Psychologie umfasst einen Pflichtbereich (80 CP der Module 1–6 und Praktikum) und die Module der Nebenfächer (50 bzw. 46 CP):</p> <ul style="list-style-type: none"> – Das Nebenfach Sozialwissenschaften (50CP) repräsentieren die Module 1.1;1.3;2.1;2.2;5,6,7,8 (vgl. auch Modulhandbuch Sozialwissenschaften als NF): <ul style="list-style-type: none"> o Modul 1.1: Einführung Sozialwissenschaften o Modul 1.3: Grundlagentexte o Modul 2.1: Theorie Politik o Modul 2.2: Theorie Soziologie o Modul 5: Kultur/Individuum o Modul 6: Macht/Herrschaft o Modul 7: Wirtschaft/Gesell. o Modul 8: IB/Weltgesell. – Das Nebenfach Psychologie (46CP) repräsentieren die Module 1–7 (vgl. Modulhandbuch Psychologie Fassung vom 28.09.2012): <ul style="list-style-type: none"> o Modul 1: Grundlagen der Psychologie o Modul 2: Grundlagen der empir. Forschungsmethodik und Statistik o Modul 3: Entwicklungspsychologie o Modul 4: Sozialpsychologie o Modul 5: Differentielle und Persönlichkeitspsychologie o Modul 6: Pädagogische Psychologie o Modul 7: Arbeits- und Organisationspsychologie <p>Wahlpflichtbereich: Aus den Modulen 3 bis 5 müssen zwei Module gewählt werden, aus den Modulen 6 und 7 (Anwendungsfächer)</p>	<p style="text-align: center;">§ 7</p> <p style="text-align: center;">Studienaufbau</p> <p>(6) Die im Studienverlaufsplan (siehe Anhang) aufgeführten Zeitpunkte zur Belegung von Modulen und zur Ablegung von Prüfungen sind als Empfehlung für die Absolvierung des Studiums in der Regelstudienzeit zu verstehen. Weitere Informationen über das Studium sind beim Prüfungsamt der Fakultät für Humanwissenschaften sowie im Immatrikulationsamt der Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg erhältlich.</p>

<p>muss ein Modul gewählt werden.</p> <p>- Der Wahlpflichtbereich 2 (34CP) dient einer individuell gewählten vertiefenden fachlichen Spezialisierung, hier werden Veranstaltungen aus dem Angebot für den Optionalen Bereich (Kompetenzmodul) und nach Rücksprache mit den Lehrenden aus dem Studienangebot der FHW sowie anderer Fakultäten gewählt werden können. Alternativ können bis zu 20 CP in einem Auslandssemester oder zusätzlich aus dem Angebot des Wahlpflichtbereich 1 erworben werden.</p>	
	<p style="text-align: center;">§ 7</p> <p style="text-align: center;">Studienaufbau</p> <p>(7) Bildungswissenschaft mit Nebenfach Sozialwissenschaften</p> <p>Das Lehrangebot im Studiengang Bildungswissenschaft mit Nebenfach Sozialwissenschaften besteht aus Studienteil I – Grundlagen (70 CP) wie im Studiengang Bildungswissenschaft ohne Nebenfach aufgeführt (§ 7(1), einem Studienteil II – dem Nebenfach Sozialwissenschaften (80CP) (vgl. auch Modulhandbuch Sozialwissenschaften als NF), sowie dem Studienteil III, äquivalent zum Studiengang Bildungswissenschaften ohne Nebenfach (30 CP).</p> <p>Studienteil II gliedert sich im Nebenfach Sozialwissenschaft wie folgt:</p> <p><u>Pflichtbereich Nebenfach Sozialwissenschaft (40 CP)</u></p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Einführung Sozialwissenschaften (10 CP) – (Modul 1) ○ Theorie Politik (5 CP) – Modul 2.1 ○ Theorie Soziologie (5 CP) – Modul 2.2 ○ Kultur/Individuum (10 CP) – Modul 5 ○ Macht/Herrschaft (10 CP) – Modul 6 <p><u>Wahlpflicht Nebenfach Sozialwissenschaft (1/2) (10 CP)</u></p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Wirtschaft/Gesellschaft (10 CP) – Modul 7 ○ Internationale Gesellschaft / Weltbeziehungen (10 CP) –

	<p style="text-align: center;">Modul 8</p> <p><u>Wahlpflichtbereich 3 (30 CP)</u></p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Optionaler Bereich (15 CP) ○ Praktikum (15 CP)
	<p style="text-align: center;">§ 7</p> <p style="text-align: center;">Studienaufbau</p> <p>(8) Bildungswissenschaft mit Nebenfach Psychologie</p> <p>Das Lehrangebot im Studiengang Bildungswissenschaft mit Nebenfach Psychologie besteht aus</p> <ul style="list-style-type: none"> - Studienteil I – Grundlagen (70 CP) wie im Studiengang Bildungswissenschaft ohne Nebenfach aufgeführt (§ 7(1), - einem Studienteil II – dem Nebenfach Psychologie (80CP) (vgl. auch Modulhandbuch Psychologie als NF), - sowie dem Studienteil III, äquivalent zum Studiengang Bildungswissenschaften ohne Nebenfach (30 CP). <p>Studienteil II gliedert sich im Nebenfach Psychologie wie folgt:</p> <p><u>Pflichtbereich Nebenfach Psychologie (50 CP)</u></p> <p>Pflichtmodule</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Modul A: Einführende Veranstaltungen (8 CP) ○ Modul G1: Allgemeine Psychologie I (4 CP) ○ Modul G2: Allgemeine Psychologie II (4 CP) <p>Wahlpflichtmodule</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Modul I: Entwicklungspsychologie (8 CP) ○ Modul J: Differentielle und Persönlichkeitspsychologie (8 CP) ○ Modul K: Sozialpsychologie (8 CP) ○ Modul M: Pädagogische Psychologie I (5 CP) ○ Modul S: Pädagogische Psychologie II (5 CP)

	<p><u>Wahlpflichtbereich 3 (30 CP)</u></p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Optionaler Bereich (15 CP) ○ Praktikum (15 CP)
	<p style="text-align: center;">§9</p> <p style="text-align: center;">Studienfachberatung</p> <p>(5) Die Studienfachberatung berät Studierende mit Behinderungen oder chronischen Erkrankungen gemäß ihrem jeweiligen Bedarf über die Barrierefreiheit eines Studienganges oder Einschränkungen der Studierbarkeit.</p>
<p style="text-align: center;">§ 12</p> <p style="text-align: center;">Prüfer bzw. Prüferinnen und Beisitzende</p> <p>(1) Der Prüfungsausschuss bestellt die Prüfer und Prüferinnen und die Beisitzenden. Zur Abnahme von Hochschulprüfungen sind Professoren und Professorinnen, Juniorprofessoren und Juniorprofessorinnen, Hochschuldozenten und Hochschuldozentinnen, wissenschaftliche Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen soweit sie Lehraufgaben leisten, Lehrbeauftragte des Studiengangs sowie in der beruflichen Praxis und Ausbildung erfahrene Personen befugt. Prüfungsleistungen dürfen nur von Personen bewertet werden, die selbst mindestens einen Bachelorabschluss oder eine gleichwertige Qualifikation besitzen.</p>	<p style="text-align: center;">§ 12</p> <p style="text-align: center;">Prüfer bzw. Prüferinnen und Beisitzende</p> <p>(1) Der Prüfungsausschuss bestellt die Prüfer und Prüferinnen und die Beisitzenden. Zur Abnahme von Hochschulprüfungen sind Professoren und Professorinnen, Juniorprofessoren und Juniorprofessorinnen, Hochschullehrer und Hochschullehrerinnen, wissenschaftliche Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen soweit sie Lehraufgaben leisten, Lehrbeauftragte des Studiengangs sowie in der beruflichen Praxis und Ausbildung erfahrene Personen befugt. Prüfungsleistungen dürfen nur von Personen bewertet werden, die selbst mindestens einen Bachelorabschluss oder eine gleichwertige Qualifikation besitzen.</p>

<p style="text-align: center;">§ 15</p> <p style="text-align: center;">Schutzbestimmungen, Nachteilsausgleich</p> <p>(2) Behinderten Studierenden kann ein Nachteilsausgleich in Form von zusätzlichen Arbeits- und Hilfsmitteln gewährt werden, soweit dies zur Herstellung der Chancengleichheit erforderlich ist. Zu diesem Zweck können auch Bearbeitungszeiträume in angemessenem Umfang verlängert oder die Ablegung der Prüfung in einer anderen Form genehmigt werden. Behindert ist, wer wegen einer länger andauernden oder ständigen körperlichen Behinderung nicht in der Lage ist, die Prüfung ganz oder teilweise in der vorgesehenen Form abzulegen. Die Behinderung ist glaubhaft zu machen. Die Hochschule kann fordern, dass die Glaubhaftmachung durch die Vorlage eines ärztlichen Attestes oder durch Vorlage eines Behindertenausweises erfolgt. Der Nachteilsausgleich ist schriftlich beim Prüfungsausschuss zu beantragen. Der Antrag sollte spätestens mit der Meldung zur Prüfung gestellt werden.</p>	<p style="text-align: center;">§ 15</p> <p style="text-align: center;">Schutzbestimmungen, Nachteilsausgleich</p> <p>(2) Studierende mit Behinderungen und Studierende mit einer chronischen Erkrankung kann ein Nachteilsausgleich in Form von zusätzlichen Arbeits- und Hilfsmitteln gewährt werden, soweit dies zur Herstellung der Chancengleichheit erforderlich ist. Zu diesem Zweck können auch Bearbeitungszeiträume in angemessenem Umfang verlängert oder die Ablegung der Prüfung in einer anderen Form genehmigt werden. Behindert ist, wer wegen einer länger andauernden oder ständigen körperlichen Behinderung nicht in der Lage ist, die Prüfung ganz oder teilweise in der vorgesehenen Form abzulegen. Die Behinderung ist glaubhaft zu machen. Die Hochschule kann fordern, dass die Glaubhaftmachung durch die Vorlage eines ärztlichen Attestes oder durch Vorlage eines Behindertenausweises erfolgt. Der Nachteilsausgleich ist schriftlich beim Prüfungsausschuss zu beantragen. Der Antrag sollte spätestens mit der Meldung zur Prüfung gestellt werden.</p>
<p style="text-align: center;">§ 22</p> <p style="text-align: center;">Ausgabe des Themas, Abgabe und Bewertung der Bachelorarbeit</p> <p>(3) Die Bachelorarbeit wird von einer gemäß § 12 Abs. 1 bestellten prüfungsberechtigten Person ausgegeben und betreut. Diese Person muss im Studiengang Bildungswissenschaft lehren.</p>	<p style="text-align: center;">§ 22</p> <p style="text-align: center;">Ausgabe des Themas, Abgabe und Bewertung der Bachelorarbeit</p> <p>(3) Die Bachelorarbeit wird von einer gemäß § 12 Abs. 1 bestellten prüfungsberechtigten Person ausgegeben und von zwei Prüfenden betreut und bewertet. Eine dieser betreuenden Personen muss im Studiengang Bildungswissenschaft lehren.</p>

Der Studien- und Prüfungsplan wird ersetzt:

Alt:

A) Regelstudienplan

Prüfungspläne und Studienverlaufspläne inkl. Leistungsnachweisverzeichnis:

LN – Leistungsnachweis

uLN – Leistungsnachweis unbenotet

WA – Wissenschaftliche Arbeit

PL – Prüfungsleistung

R – Referat LV–Lehrveranstaltung

M – mündliche Prüfung, K – Klausur (angegebene Dauer in Minuten)

PA – Prüfungsart

KO – Kolloquium

Studienverlaufsplan BA Bildungswissenschaft ohne Nebenfach (alt)

1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	5. Semester	6. Semester
Bildungswissenschaftliche Grundlagen (insg. 60CP) Pflicht-Modul 1 (10CP) Pflicht-Modul 2 (10CP) Pflicht-Modul 3 (10CP) Pflicht-Modul 4 (10CP) Pflicht-Modul 5 (10CP) Pflicht-Modul 6 (10CP)		Bildungswissenschaftlicher Wahlpflichtbereich 1 Wahlpflichtmodule 7-22:			Bachelorarbeit und Verteidigung (15CP)
		Fachliche Differenzierung A (50CP) „Heterogenität und Vielfalt in Bildungsprozessen“			
		Fachliche Differenzierung B (50CP) „Erwachsenenbildung und Weiterbildung“			
		Fachliche Differenzierung C (50CP) „Arbeit – Beruf – Bildung“			
		Fachliche Differenzierung D (50CP) „Pädagogische Professionalisierung: Fall- und Prozessanalysen“			
			Optionaler Bereich/ Bildungswissenschaftlicher Wahlpflichtbereich 2 (insg. 30CP)		
				Bachelorkolloquium (5CP)	
	Praktikum mit einer begleitenden Veranstaltung aus einem der Pflichtmodule 2-6 (insg. 20CP)				

Studienverlaufsplan BA Bildungswissenschaft mit Nebenfach (alt)

1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	5. Semester	6. Semester
Bildungswissenschaftliche Grundlagen (insg. 60CP) Pflicht-Modul 1 (10CP) Pflicht-Modul 2 (10CP) Pflicht-Modul 3 (10CP) Pflicht-Modul 4 (10CP) Pflicht-Modul 5 (10CP) Pflicht-Modul 6 (10CP)		Pflicht- und Wahlpflichtmodule der NF Sozialwissenschaften (52 CP) ODER Psychologie (46 CP)			
					Bachelorarbeit und Verteidigung (15CP)
			Optionaler Bereich/ Bildungswissenschaftlicher Wahlpflichtbereich 2 (insg. 28 bzw. 34 CP)		
				Bachelorkolloquium (5CP)	
	Praktikum mit einer begleitenden Veranstaltung aus einem der Pflichtmodule 2-6 (insg. 20CP)				

B) Prüfungsplan Bildungswissenschaft ohne Nebenfach (alt)

Modul	CP	SWS	Semes- ter	Prüfungsart	Leistungsnachweise
Bildungswissenschaftlicher Kernbereich					
Modul 1: Forschungsmethoden	10	4	1-2	K; WA oder M)	1 LN + 1 uLN
Modul 2: Systematische All- gemeine Pädagogik und Be- rufspädagogik	10	4	1-2	K; WA oder M)	1 LN + 1 uLN
Modul 3: Bildungswelten in Ge- schichte und Gegenwart	10	4	1-2	K; WA oder M)	1 LN + 1 uLN
Modul 4: Differentielle Lern- und Bildungssettings	10	4	1-2	K; WA oder M)	1 LN + 1 uLN
Modul 5: Berufliche Erziehung und Bildung	10	4	1-2	K; WA oder M)	1 LN + 1 uLN
Modul 6: Betriebliche Bildung	10	4	1-2	K; WA oder M)	1 LN + 1 uLN
Praktikum	20	2	2-5	Belegarbeit	1 uLN

Wahlpflichtbereich 1: Bildungswissenschaft (alt)

Es kann durch die Kombination der Module in diesem Bereich im Umfang von insgesamt 50 CP eine der vier zur Verfügung stehenden Fachlichen Differenzierungen gewählt werden. Die CP-Zuordnung der jeweiligen Differenzierung ist unter Studienverlaufsgrafik im Modulhandbuch einsehbar.

- Fachliche Differenzierung A: „Heterogenität und Vielfalt in Bildungsprozessen“ 50 CP durch die Wahl von fünf der folgenden sechs Module:
 - M 7: Medien – Bildung – Biographie I
 - M 8: Medien – Bildung – Biographie II
 - M 11: Grundlagen zur Prävention, Rehabilitation & Inklusion bei Menschen mit Behinderung
 - M 12: Spezielle Konzepte und Handlungsstrategien zur Gestaltung präventiver, rehabilitativer und inklusiver Bildungsprozesse
 - M15: Interkulturelle Bildung im internationalen Vergleich
 - M16: Handlungsfelder Interkultureller Pädagogik
- Fachliche Differenzierung B „Erwachsenenbildung und Weiterbildung“ 50 CP durch Belegung der folgenden fünf Module:
 - M 9: Grundlagen der Erwachsenenbildung
 - M 10: Erwachsenenbildung als professionelles Handlungsfeld
 - M 13: Analyse von Wissens- und Lernmanagementprozessen in Organisationen
 - M 14: Optimierung & Evaluation von organisationalen Wissens- und Lernmanagement
 - M 18: Personalentwicklung in der Wissensarbeit
- Fachliche Differenzierung C „Arbeit – Beruf – Bildung“ 50 CP durch Belegung der folgenden fünf Module:
 - M 17: Arbeits- und Berufswelt im Wandel
 - M 18: Personalentwicklung in der Wissensarbeit
 - M 19: Berufliche Bildungsprozesse im demografischen und gesellschaftlichen Wandel
 - M 20: Berufliche Wissensdomänen
 - M 21: Arbeit – Beruf – Bildung in domänenspezifischer Forschung und Praxis
- Fachliche Differenzierung D „Pädagogische Professionalisierung: Fall- und Prozessanalysen“ 50 CP durch die Wahl von fünf der folgenden sechs Modulen:
 - M 7: Medien – Bildung – Biographie I
 - M 8: Medien – Bildung – Biographie II
 - M 11: Grundlagen zur Prävention, Rehabilitation & Inklusion bei Menschen mit Behinderung
 - M 13: Analyse von Wissens- und Lernmanagementprozessen in Organisationen
 - M 14: Optimierung und Evaluation von organisationalen Wissens- und Lernmanagement
 - M 22: Bildungswissenschaftliche Forschungsmethoden in praktischer Anwendung

Modul	CP	SWS	Semester	Prüfungsart	Leistungsnachweise
Modul 7: Medien - Bildung - Biographie I	10	4	3-4	K; WA oder M *)	1 LN + 1uLN
Modul 8: Medien - Bildung - Biographie II	10	4	3-4	K; WA oder M *)	1 LN + 1uLN
Modul 9: Grundlagen der Erwachsenenbildung	10	4	3-4	K; WA oder M *)	1 LN + 1uLN
Modul 10: Erwachsenenbildung als professionelles Handlungsfeld	10	4	3-4	K; WA oder M *)	1 LN + 1uLN
Modul 11: Grundlagen zur Prävention, Rehabilitation und Inklusion bei Menschen mit Behinderung	10	4	3-4	K; WA oder M *)	1 LN + 1uLN
Modul 12: Spezielle Konzepte und Handlungsstrategien zur Gestaltung präventiver, rehabilitativer und inklusiver Bildungsprozesse	10	4	3-4	K; WA oder M *)	1 LN + 1uLN
Modul 13: Analyse von Wissens- und Lernmanagementprozessen in Organisationen	10	4	3-4	K; WA oder M *)	1 LN + 1uLN
Modul 14: Optimierung und Evaluation von organisationalen Wissens- und Lernmanagementprozessen	10	4	3-4	K; WA oder M *)	1 LN + 1uLN
Modul 15: Interkulturelle Bildung im internationalen Vergleich	10	4	3-4	K; WA oder M *)	1 LN + 1uLN
Modul 16: Vertiefung: Handlungsfelder Interkultureller Pädagogik	10	4	3-4	K; WA oder M *)	1 LN + 1uLN
Modul 17: Arbeits- und Berufswelt im Wandel	10	5	3-4	PL; WA)*	1 LN + 1uLN
Modul 18: Personalentwicklung in der Wissensarbeit	10	4	3-4	K und WA *)	1 LN + 1uLN
Modul 19: Berufliche Bildungsprozesse im demografischen und gesellschaftlichen Wandel	10	6	3-4	K und WA *)	1 LN + 1uLN
Modul 20: Berufliche Wissensdomänen				K; WA oder M *)	1 LN + 1uLN
M 20.1 Vertiefung „Technik“	15	8	3-4	K; WA oder M *)	1 LN + 1uLN
M 20.2 Vertiefung „Gesundheit“	15	6	3-4	K; WA oder M *)	1 LN + 1uLN
M 20.3 Vertiefung „Ökonomie“	15	6	3-4	K; WA oder M *)	1 LN + 1uLN

Modul 21: Arbeit – Beruf – Bildung in domänenspezifischer Forschung und Praxis	5	2	3–4	KO und WA	1uLN
Modul 22: Bildungswissenschaftliche Forschungsmethoden in praktischer Anwendung	10	2	3–4	K; WA oder M)	1 LN + 1uLN
Optionalen Bereich integriert in den Wahlpflichtbereich 2					
Im Wahlpflichtbereich 2: Kompetenz- und Wahlbereich stehen den Studierenden bis zu 30 CP zur individuellen Kompetenzentwicklung und Profilierung zur Verfügung. Empfohlen wird diese a) im Umfang von 20 CP im Optionalen Bereichs aus speziell dafür ausgewiesenen Angeboten anderer Studiengänge zu erwerben; und b) – nach vorheriger Abstimmung mit den entsprechenden Lehrenden – im Umfang von 10 CP auch frei aus dem Studienangebot anderer Studiengänge der FHW zu wählen. Alternativ können diese CP auch in Veranstaltungen für den Wahlpflichtbereich 1 erworben werden. Letztlich sind diese 30 CP auch in einem Auslandssemester erwerbbar.					
Optionalen Bereich 1/WPB2	10	4	4–5	K; WA oder M)	1 LN + 1uLN
Optionalen Bereich 2/WPB2	10	4	4–5	K; WA oder M)	1 LN + 1uLN
Optionalen Bereich 3/WPB2	10	4	4–5	K; WA oder M)	1 LN + 1uLN
Bachelorseminar	5		5–6		
Bachelor–Arbeit und Verteidigung	15		6		

*) Modulnote gemäß Prüfungsart und Vorgabe des Modulverantwortlichen, einsehbar für die Studierenden über die Veranstaltungsankündigung im Informationssystem der Universität (LSF Isf.ovgu.de)

Prüfungsplan Bildungswissenschaft mit Nebenfach Sozialwissenschaften (alt)

Modul	CP	SWS	Semes- ter	Prüfungsart	Leistungsnachweise
Bildungswissenschaftlicher Kernbereich					
Modul 1: Forschungsmethoden	10	4	1-2	K; WA oder M *)	1 LN + 1uLN
Modul 2: Systematische Allgemeine Pädagogik und Berufspädagogik	10	4	1-2	K; WA oder M *)	1 LN + 1uLN
Modul 3: Bildungswelten in Geschichte und Gegenwart	10	4	1-2	K; WA oder M *)	1 LN + 1uLN
Modul 4: Differentielle Lern- und Bildungssettings	10	4	1-2	K; WA oder M *)	1 LN + 1uLN
Modul 5: Berufliche Erziehung und Bildung	10	4	1-2	K; WA oder M *)	1 LN + 1uLN
Modul 6: Betriebliche Bildung	10	4	1-2	K; WA oder M *)	1 LN + 1uLN
Praktikum	20	2	2-5	Belegarbeit	1 LN + 1uLN
<p>Optionalen Bereich integriert in den Wahlpflichtbereich 2 Im Wahlpflichtbereich 2: Kompetenz- und Wahlbereich stehen den Studierenden bis zu 28 CP zur individuellen Kompetenzentwicklung und Profilierung zur Verfügung. Empfohlen wird diese a) im Umfang von 20 CP im Optionalen Bereichs aus speziell dafür ausgewiesenen Angeboten anderer Studiengänge zu erwerben; und b) - nach vorheriger Abstimmung mit den entsprechenden Lehrenden - im Umfang von 8 CP auch frei aus dem Studienangebot anderer Studiengänge der FHW zu wählen. Alternativ können diese CP auch in Veranstaltungen für den Wahlpflichtbereich 1 erworben werden. Letztlich sind diese 28 CP auch in einem Auslandssemester erwerbbar.</p>					
Optionaler Bereich 1/WPB2	10	4	4-5	K; WA oder M *)	1 LN + 1uLN
Optionaler Bereich 2/WPB2	10	4	4-5	K; WA oder M *)	1 LN + 1uLN
Optionaler Bereich 3/WPB2	8	4	4-5	K; WA oder M *)	1 LN + 1uLN
Sozialwissenschaften – Pflichtmodule					
Pflichtmodul 1: Einführung in die Sozialwissenschaften	10	4	3	K	1 LN + 1uLN
Pflichtmodul 2.1: Theorien der Politikwissenschaft	6	2	4	K; WA oder M *)	1 LN
Pflichtmodul 2.2: Theorien der Soziologie	6	2	4	K; WA oder M *)	1 LN
<p>Sozialwissenschaften – Wahlpflichtmodule – Aus den Wahlpflichtmodulen 5 bis 8 müssen drei Module gewählt werden.</p>					
Wahlpflichtmodul 5: Kultur und Individuum	10	4	4-5	K; WA oder M *)	1 LN + 1uLN
Wahlpflichtmodul 6: Macht und Herrschaft	10	4	5-6	K; WA oder M *)	1 LN + 1uLN
Wahlpflichtmodul 7: Wirtschaft und Gesellschaft	10	4	5	K; WA oder M *)	1 LN + 1uLN

Wahlpflichtmodul 8: Internationale Beziehungen und Weltgesellschaft	10	4	5	K; WA oder M *)	1 LN + 1uLN
Bachelorseminar	5		5-6		
Bachelor-Arbeit und Verteidigung	15		6		

Prüfungsplan Bildungswissenschaft mit Nebenfach Psychologie (alt)

Modul	CP	SWS	Semes- ter	Prüfungsart	Leistungsnachweise
Bildungswissenschaftlicher Kernbereich					
Modul 1: Forschungsmethoden	10	4	1-2	K; WA oder M)	1 LN + 1uLN
Modul 2: Systematische All- gemeine Pädagogik und Be- rufspädagogik	10	4	1-2	K; WA oder M)	1 LN + 1uLN
Modul 3: Bildungswelten in Ge- schichte und Gegenwart	10	4	1-2	K; WA oder M)	1 LN + 1uLN
Modul 4: Differentielle Lern- und Bildungssettings	10	4	1-2	K; WA oder M)	1 LN + 1uLN
Modul 5: Berufliche Erziehung und Bildung	10	4	1-2	K; WA oder M)	1 LN + 1uLN
Modul 6: Betriebliche Bildung	10	4	1-2	K; WA oder M)	1 LN + 1uLN
Praktikum	20	2	2-5	Belegarbeit	1uLN
<p>Optionalen Bereich integriert in den Wahlpflichtbereich 2 Im Wahlpflichtbereich 2: Kompetenz- und Wahlbereich stehen den Studierenden bis zu 34 CP zur individuellen Kompetenzentwicklung und Profilierung zur Verfügung. Empfohlen wird diese a) im Umfang von 20 CP im Optionalen Bereichs aus speziell dafür ausgewiesenen Angeboten anderer Studiengänge zu erwerben; und b) - nach vorheriger Abstimmung mit den entsprechenden Lehrenden - im Umfang von 14 CP auch frei aus dem Studienangebot anderer Studiengänge der FHW zu wählen. Alternativ können diese CP auch in Veranstaltungen für den Wahlpflichtbereich 1 erworben werden. Letztlich sind diese 34 CP auch in einem Auslandssemester erwerbbar.</p>					
Optionaler Bereich 1/WPB2	10	4	4-5	K; WA oder M)	1 LN + 1uLN
Optionaler Bereich 2/WPB2	10	4	4-5	K; WA oder M)	1 LN + 1uLN
Optionaler Bereich 3/WPB2	14	6	4-5	K; WA oder M)	1LN + 2uLN
Psychologie – Pflichtmodule					
Modul 1: Grundlagen der Psy- chologie	8	4	3-4	K	1 LN + 1uLN
Modul 2: Grundlagen der empir. Forschungsmethodik und Statistik	10	5	3-4	K; WA oder M)	1 LN + 1 uLN
<p>Psychologie – Wahlpflichtmodule – Aus den Modulen 3 bis 5 müssen zwei Module gewählt werden, aus den Modulen 6 und 7 (Anwendungsfächer) muss ein Modul gewählt werden.</p>					
Modul 3: Entwicklungspsycho- logie	8	4	4-6	K	2 LN
Modul 4: Sozialpsychologie	8	4	4-6	K	2 LN
Modul 5: Differentielle und Persönlichkeitspsychologie	8	4	4-6	K	2 LN
Modul 6: Pädagogische Psy- chologie	12	6	4-6	K; WA oder M)	2 LN+ 1 uLN

Modul 7: Arbeits- und Organisationspsychologie	12	6	4-6	K; WA oder M *)	2 LN+ 1 uLN
Bachelorseminar	5		5-6		
Bachelor-Arbeit und Verteidigung	15		6		

Neu:

A) Regelstudienplan

Prüfungspläne und Studienverlaufspläne inkl. Leistungsnachweisverzeichnis:

LN – Leistungsnachweis

uLN – Leistungsnachweis unbenotet

WA – Wissenschaftliche Arbeit

PL – Prüfungsleistung

R – Referat LV–Lehrveranstaltung

M – mündliche Prüfung, K – Klausur (angegebene Dauer in Minuten)

PA–Prüfungsart

KO – Kolloquium

Studienverlaufsplan BA Bildungswissenschaft Hauptfach

Im Studienverlaufsplan ist dargestellt, wie die einzelnen Module von den Studierenden durchlaufen werden. Bei der Aufteilung ist zum einen darauf geachtet worden, dass je Semester 30 CP studiert werden. Wie die Modulnote ermittelt wird, bestimmt der*die jeweilige Modulverantwortliche. Zu beachten ist, dass es je Modul nur einen benoteten Leistungsnachweis (LN) geben darf (Modulnote). Eine Ermittlung der Modulnote aus mehreren Teilnoten ist nicht zulässig.

In 10-CP-Modulen mit zwei Veranstaltungen ist es entweder möglich a) eine der beiden Veranstaltungen zu bestimmen, in der der benotete Leistungsnachweis erbracht wird oder b) den besseren der beiden Leistungsnachweise als Modulnote zu bestimmen. In 15-CP-Modulen mit drei Veranstaltungen ist es möglich a) eine von drei Veranstaltungen zu bestimmen, in der der benotete Leistungsnachweis erbracht wird oder b) den besten der drei Leistungsnachweise als Modulnote zu bestimmen. Für andere Modularten sind eigene Lösungen zu finden.

Studienverlaufsplan BA Bildungswissenschaft Hauptfach

Semester 1 (WS)	Semester 2 (SoSe)	Semester 3 (WS)	Semester 4 (SoSe)	Semester 5 (WS)	Semester 6 (SoSe)	CP
Studienteil 1 – Grundlagen						70
Modul 1 10 CP	Modul 1 5 CP					15
Modul 2 5 CP	Modul 2 5 CP					10
Modul 3						35
Teilmodul 3.1 5 CP	Teilmodul 3.2 5 CP					
	Teilmodul 3.3 5 CP					
Teilmodul 3.4 5 CP	Teilmodul 3.4 5 CP					
Teilmodul 3.5 5 CP	Teilmodul 3.5 5 CP					
			Modul 4			10
			Modul 4.1 5 CP			
			Modul 4.2 5 CP			
Studienteil 2 – Profilbildung						80
Wahlpflichtbereich 1						30
2 von 3 Modulen müssen studiert werden.		Modul 5 10 CP	Modul 5 5 CP			
		Modul 6 10 CP	Modul 6 5 CP			
		Modul 7 10 CP	Modul 7 5 CP			
Wahlpflichtbereich 2						20
2 von 4 Modulen müssen studiert werden.		Modul 8 5 CP	Modul 8 5 CP			
		Modul 9 5 CP	Modul 9 5 CP			
		Modul 10 5 CP	Modul 10 5 CP			
		Modul 11 5 CP	Modul 11 5 CP			
Wahlpflichtbereich 3						30
Beide Bereiche müssen indi- viduell absolviert werden.				Opt. Bereich 15 CP		
				Praktikum 15 CP		
Studienteil 3 – Studium und Beruf						30
					Modul 12 10 CP	10
					Modul 13 20 CP	20
30	30	30	30	30	30	180

Studienverlaufsplan BA Bildungswissenschaft mit Nebenfach Psychologie

Semester 1 (WS)	Semester 2 (SoSe)	Semester 3 (WS)	Semester 4 (SoSe)	Semester 5 (WS)	Semester 6 (SoSe)	CP
Studienteil 1 – Grundlagen						70
Modul 1 10 CP	Modul 1 5 CP					15
Modul 2 5 CP	Modul 2 5 CP					10
Modul 3						35
Teilmodul 3.1 5 CP	Teilmodul 3.2 5 CP					
	Teilmodul 3.3 5 CP					
Teilmodul 3.4 5 CP	Teilmodul 3.4 5 CP					
Teilmodul 3.5 5 CP	Teilmodul 3.5 5 CP					
			Modul 4			10
			Modul 4.1 5 CP			
			Modul 4.2 5 CP			
Studienteil 2 – Nebenfach Psychologie						80
Pflichtbereich Nebenfach		Modul A 8 CP	Modul G1 4 CP	Modul G2 4 CP		16
		Modul J 4 CP	Modul J 4 CP	Modul I 8 CP		16
		Modul K 4 CP	Modul K 4 CP			8
		Modul M 5 CP	Modul S 5 CP			10
Wahlpflichtbereich 3						30
Beide Bereiche müssen individuell absolviert werden.		Opt. Bereich 10 CP	Opt. Bereich 5 CP	Praktikum 15 CP		
Studienteil 3 – Studium und Beruf						30
					Modul 12 10 CP	30
					Modul 13 20 CP	
30	30	31	32	27	30	180

Studienverlaufsplan BA Bildungswissenschaft mit Nebenfach Sozialwissenschaft

Semester 1 (WS)	Semester 2 (SoSe)	Semester 3 (WS)	Semester 4 (SoSe)	Semester 5 (WS)	Semester 6 (SoSe)	CP
Studienteil 1 – Grundlagen						70
Modul 1 10 CP	Modul 1 5 CP					15
Modul 2 5 CP	Modul 2 5 CP					10
Modul 3						35
Teilmodul 3.1 5 CP	Teilmodul 3.2 5 CP					
	Teilmodul 3.3 5 CP					
Teilmodul 3.4 5 CP	Teilmodul 3.4 5 CP					
Teilmodul 3.5 5 CP	Teilmodul 3.5 5 CP					
			Modul 4 Modul 4.1 5 CP			10
			Modul 4.2 5 CP			
Studienteil 2 – Nebenfach Sozialwissenschaft						80
Pflichtbereich Nebenfach		Modul 1 10 CP				40
			Modul 2.1 5 CP			
			Modul 2.2 5CP			
		Modul 5 5 CP	Modul 5 5 CP			
		Modul 6 5 CP	Modul 6 5 CP			
Wahlpflicht (1/2)	Nebenfach			Modul 7 10 CP		10
				Modul 8 10 CP		
Wahlpflichtbereich 3						30
Beide Bereiche müssen individuell absolviert wer- den.		Opt. Bereich 10 CP		Opt. Bereich 5 CP		
				Praktikum 15 CP		
Studienteil 3 – Studium und Beruf						30
					Modul 12 10 CP	30
					Modul 13 20 CP	
30	30	30	30	30	30	180

Prüfungsplan Bildungswissenschaft ohne Nebenfach

Modul	CP	SWS	Semes-ter	Prüfungsart	Leistungs-nachweise
Studienteil 1- Grundlagen (70 CP)					
Modul 1: Bildungswissenschaftliche Grundlagen I	15	4	1-2	K; WA oder M *)	1 LN + 1uLN
Modul 2: Bildungswissenschaftliche Grundlagen II	10	4	1-2	K; WA oder M *)	1 LN + 1uLN
Modul 3: Problem- und Gegenstandsbereiche der Bildungswissenschaft	35	14	1-2	K; WA oder M *)	1LN + 6 uLN **
Modul 4: Forschungsmethoden	10	4	1-2	K; WA oder M *)	1 LN + 1uLN
Studienteil 2 – Profilbildung / Nebenfach (80 CP)					
Prüfungsart je Wahlpflichtbereich K; WA oder M / Leistungsnachweise für 2 Module mit je 1 LN + 1 bzw. 2 uLN					
Wahlpflichtbereich 1: Professionsbezogene Perspektiven der Bildungswissenschaft (30 CP) ***					
Modul 5 (15 CP) Pädagogik / Rehabilitation	Modul 6 (15 CP) Pädagogik in der Migrationsgesellschaft	Modul 7 (15 CP) Allgemeine und betriebliche Weiterbildung			
Wahlpflichtbereich 2: Diskurse und Reflexionsgrundlagen der Bildungswissenschaft (20 CP) ****					
Modul 8 (10 CP) Inklusive Bildung	Modul 9 (10 CP) Bildung / Differenz	Modul 10 (10 CP) Bildung Erwachsener	Modul 11 (10 CP) Bildung Arbeit Beruf		
Wahlpflichtbereich 3: Individuelle Profilbildung (30 CP)					
Optionalen Bereich integriert in den Wahlpflichtbereich 3					
Im Wahlpflichtbereich 3- Individuelle Profilbildung stehen den Studierenden bis zu 30 CP zur individuellen Kompetenzentwicklung und Profilierung zur Verfügung. Der Wahlpflichtbereich stellt sich auch dem optionalen Bereich (15 CP) und einem Praktikum (15 CP) zusammen. Beide Bereiche müssen individuell absolviert werden. Prüfungsart optionaler Bereich: K;WA oder M / Leistungsnachweise bei Modulen mit je 1 LN + 1uLN. Leistungsbewertung Praktikum ist 1uLN.					
Studienteil 3 – Studium und Beruf (20 CP)					
Modul 12 (10 CP) – Berufs- und Studienperspektiven	10		5-6		
Modul 13 (20 CP) Bachelorarbeit und Verteidigung (15 CP) mit Kolloquium (5CP)	20		6		

*) Modulnote gemäß Prüfungsart und Vorgabe des Modulverantwortlichen, einsehbar für die Studierenden über die Veranstaltungsankündigung im Informationssystem der Universität (LSF Isf.ovgu.de)

**) 1 LN im zweiten Semester in einem der Teilmodule 3.3 – 3.5; 6 uLN im ersten und zweiten Semester in je einem der Teilmodule 3.1 – 3.5

***) 2 von 3 Modulen müssen studiert werden

****) 2 von 4 Modulen müssen studiert werden

Prüfungsplan Bildungswissenschaft mit Nebenfach Sozialwissenschaften

(hier ausschließlich Darstellung des Prüfungsplanes Studienteil 2 – Profilbildung Nebenfach, da Studienteil 1, Wahlpflichtbereich 3 aus Studienteil 2 und Studienteil 3 äquivalent zu Bildungswissenschaft ohne Nebenfach)

Modul	CP	SWS	Semes-ter	Prüfungsart	Leistungs-nachweise
-------	----	-----	-----------	-------------	---------------------

Studienteil 2 – Profilbildung Nebenfach					
Pflichtmodul 1: Einführung in die Sozialwissenschaften	10	4	3	K	1 LN + 1 uLN
Pflichtmodul 2.1: Theorien der Politikwissenschaft	5	2	4	K; WA oder M *)	1 LN
Pflichtmodul 2.2: Theorien der Soziologie	5	2	4	K; WA oder M *)	1 LN
Wahlpflichtmodul 5 (N**): Kultur und Individuum	10	4	4-5	K; WA oder M *)	1 LN + 1 uLN
Wahlpflichtmodul 6 (N): Macht und Herrschaft	10	4	5-6	K; WA oder M *)	1 LN + 1 uLN
<i>Wahlpflichtfach Nebenfach (1/2)</i>					
Wahlpflichtmodul 7 (N): Wirtschaft und Gesellschaft	10	4	5	K; WA oder M *)	1 LN + 1 uLN
Wahlpflichtmodul 8 (N): Internationale Beziehungen und Weltgesellschaft	10	4	5	K; WA oder M *)	1 LN + 1 uLN

*) Modulnote gemäß Prüfungsart und Vorgabe des Modulverantwortlichen, einsehbar für die Studierenden über die Veranstaltungsankündigung im Informationssystem der Universität (LSF lsf.ovgu.de)

**) N=Nebenfach

Prüfungsplan Bildungswissenschaft mit Nebenfach Psychologie

(hier ausschließlich Darstellung des Prüfungsplanes Studienteil 2 – Profilbildung Nebenfach, da Studienteil 1, Wahlpflichtbereich 3 aus Studienteil 2 und Studienteil 3 äquivalent zu Bildungswissenschaft ohne Nebenfach)

Modul	CP	SWS	Semes- ter	Prüfungsart	Leistungs- nachweise
Studienteil 2 – Nebenfach Psychologie					
Modul A: Einführende Veranstaltungen	8	4	3	K120	1 LN
Modul G1: Allgemeine Psychologie I	4	4	4	K60	1 LN + 1 uLN
Modul G2: Allgemeine Psychologie II	4	4	5	K60	1 LN + 1 uLN
Modul I: Entwicklungspsychologie	8	4	5	K; WA oder M *)	2 LN
Modul J: Differentielle und Persönlichkeitspsychologie	8	4	4	K60	2 LN
Modul K: Sozialpsychologie	8	4	3-4	K60	2 LN
Modul M: Pädagogische Psychologie I	5	2	3	K; WA oder M *)	2 LN+ 1 uLN
Modul S: Pädagogische Psychologie II	5	2	4	K; WA oder M *)	2 LN+ 1 uLN

*) Modulnote gemäß Prüfungsart und Vorgabe des Modulverantwortlichen, einsehbar für die Studierenden über die Veranstaltungsankündigung im Informationssystem der Universität (LSF Isf.ovgu.de)

Artikel II

Diese Ordnung ist gültig für alle Studierenden, die ab dem WS 2021/2022 im Studienprogramm Bachelor Bildungswissenschaft immatrikuliert werden. Studierende, die früher in den Studiengang Bildungswissenschaft immatrikuliert wurden, können auf Antrag dieser Ordnung beitreten. Der Antrag ist schriftlich an das Prüfungsamt der Fakultät für Humanwissenschaften zu stellen. Er ist unwiderruflich.

Artikel III

Diese Satzung tritt am Tage ihrer Veröffentlichung Amtliche Bekanntmachung der Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg in Kraft.

Ausgefertigt auf Grund des Beschlusses des Fakultätsrates der Fakultät für Humanwissenschaften vom 07.04.2021 und des Senats der Otto-von-Guericke-Universität vom 21.04.2021.

Magdeburg, 26.04.2021

Prof. Dr.-Ing. Jens Strackeljan
Rektor
der Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg